



## OMV Konzernbericht Jänner – März 2016

### inklusive Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016

- ▶ **Q1/16: Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten von EUR 174 Mio, -27% vs. Q1/15, CCS EBIT vor Sondereffekten von EUR 167 Mio, -50% vs. Q1/15**
- ▶ **Starker Cashflow aus der Betriebstätigkeit von EUR 579 Mio, +43% vs. Q1/15**
- ▶ **Geplante Aktivitätsreduktionen führten zu niedrigeren Investitionen (-34%) und geringeren Explorationsausgaben (-24%) vs. Q1/15**
- ▶ **Verbesserte Kostenposition unterstützte die Konzern-Performance**
- ▶ **Übernahme des Minderheitsanteils von 35,75% an EconGas durch OMV von der Wettbewerbsbehörde genehmigt**
- ▶ **Strategische Kooperationen mit Gazprom und ADNOC gestärkt**

#### Rainer Seele, OMV Generaldirektor:

„Das Jahr 2016 begann mit einem weiteren starken Rückgang der Ölpreise, einem durchschnittlichen Brent-Preis von USD 34/bbl in Q1/16, -37% vs. Q1/15, und außergewöhnlich niedrigen Gaspreisen. In diesem Umfeld konzentrieren wir uns, wie in unserer Strategie beschrieben, vorrangig auf Cash und Kosten. Im Vergleich zu Q1/15, waren die Investitionen des Konzerns um 34% geringer, die Explorationsausgaben sanken um 24% und die Produktionskosten in USD/boe in Upstream wurden um 13% reduziert. Das Downstream-Geschäft erzielte ein solides Ergebnis, unterstützt von einer starken Petrochemie-Performance, und zeigt damit weiterhin die Vorteile unseres integrierten Geschäftsmodells. Wir verbesserten auch unseren Cashflow aus der Betriebstätigkeit, getrieben durch die Generierung von Cashflow in Downstream sowie die gestiegene Produktion in Norwegen. In den vergangenen Monaten haben wir weitere Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie gemacht: Wir haben uns mit Gazprom geeinigt, dass ein Anteil an einer OMV Nordsee Tochtergesellschaft für den Asset-Tausch diskutiert wird, und wir haben ein technisches Abkommen zur Felduntersuchung mit ADNOC unterzeichnet. Bei der Restrukturierung des Downstream Gas-Geschäfts bereiten wir derzeit die vollständige Integration von EconGas in OMV vor, um ein starkes Erdgas-Verkaufsgeschäft in Nordwesteuropa zu entwickeln.“

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
-1.729	48	228	-79	Betriebserfolg (EBIT)	-2.006	969	n.m.
187	167	333	-50	CCS EBIT vor Sondereffekten	1.390	2.238	-38
-1.017	95	163	-42	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss <sup>1)</sup>	-1.100	278	n.m.
180	174	237	-27	Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	1.148	1.132	1
-3,11	0,29	0,50	-42	Ergebnis je Aktie in EUR	-3,37	0,85	n.m.
0,55	0,53	0,73	-27	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR	3,52	3,47	1
434	579	406	43	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.834	3.666	-23
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>2)</sup>	1,00	1,25	-20

<sup>1)</sup> Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

<sup>2)</sup> 2015: Wie vom Vorstands vorgeschlagen und vom Aufsichtsrats bestätigt. Vorbehaltlich der Bestätigung der Hauptversammlung 2016

# Inhalt

Lagebericht .....	3
Ergebnisse auf einen Blick .....	3
Konzern-Performance .....	4
Ausblick .....	7
Geschäftsbereiche .....	8
Upstream .....	8
Downstream .....	10
Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft) .....	12
Erklärung des Vorstands .....	21
Weitere Informationen .....	22

## Haftungshinweis für die Zukunft betreffende Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet die Zukunft betreffende Aussagen. Diese Aussagen sind durch Bezeichnungen wie „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder können sich aus dem Zusammenhang ergeben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen, Einschätzungen und Annahmen von OMV sowie OMV aktuell zur Verfügung stehenden Informationen. Die Zukunft betreffende Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf Ereignisse beziehen und von Umständen abhängen, die in der Zukunft eintreten werden oder eintreten können und die außerhalb der Kontrolle von OMV liegen. Folglich können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen Ergebnissen, welche durch die Zukunft betreffende Aussagen beschrieben oder unterstellt werden, abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten die Zukunft betreffende Aussagen daher mit der gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen.

Weder OMV noch irgendeine andere Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. OMV lehnt jede Verpflichtung ab und beabsichtigt nicht, diese Aussagen im Hinblick auf tatsächliche Ergebnisse, geänderte Annahmen und Erwartungen sowie zukünftige Entwicklungen und Ereignisse zu aktualisieren. Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren von OMV dar.

# Lagebericht

## Ergebnisse auf einen Blick

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
5.043	3.991	5.826	-31	Umsatz <sup>1)</sup>	22.527	35.913	-37
-1.526	-103	29	n.m.	EBIT Upstream	-2.371	1.466	n.m.
-197	137	217	-37	EBIT Downstream	334	-538	n.m.
-40	-4	-17	-74	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-48	-63	-23
33	18	-1	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	79	104	-24
<b>-1.729</b>	<b>48</b>	<b>228</b>	<b>-79</b>	<b>EBIT</b>	<b>-2.006</b>	<b>969</b>	<b>n.m.</b>
-411	77	111	-30	davon EBIT OMV Petrom Gruppe	-114	719	n.m.
-1.761	-15	4	n.m.	Sondereffekte <sup>2)</sup>	-3.028	-908	n.m.
-2	-7	-4	69	davon: Personal und Restrukturierung	-34	-46	-25
-1.493	0	-1	-96	Außerplanmäßige Abschreibungen	-2.771	-833	n.m.
-5	0	0	n.m.	Anlagenverkäufe	-5	-20	-74
-261	-8	9	n.m.	Sonstiges	-217	-9	n.m.
-155	-104	-109	-4	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-)	-368	-361	2
-62	-97	33	n.m.	EBIT vor Sondereffekten Upstream <sup>3)</sup>	139	1.669	-92
247	225	260	-13	CCS EBIT vor Sondereffekten Downstream <sup>3)</sup>	1.178	604	95
-39	-4	-16	-73	EBIT vor Sondereffekten Konzernbereich und Sonstiges <sup>3)</sup>	-43	-48	-12
41	44	57	-23	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	116	13	n.m.
<b>187</b>	<b>167</b>	<b>333</b>	<b>-50</b>	<b>CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>3)</sup></b>	<b>1.390</b>	<b>2.238</b>	<b>-38</b>
51	92	133	-31	davon CCS EBIT vor Sondereffekten OMV Petrom Gruppe <sup>3)</sup>	572	1.160	-51
18	41	-23	n.m.	Finanzerfolg	97	-177	n.m.
-1.711	88	206	-57	Ergebnis vor Steuern	-1.909	792	n.m.
-1.308	136	221	-39	Periodenüberschuss	-1.255	527	n.m.
-1.017	95	163	-42	Den Aktionären zuzurechnender Periodenüberschuss <sup>4)</sup>	-1.100	278	n.m.
<b>180</b>	<b>174</b>	<b>237</b>	<b>-27</b>	<b>Den Aktionären zuzurechnender CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten <sup>3), 4)</sup></b>	<b>1.148</b>	<b>1.132</b>	<b>1</b>
-3,11	0,29	0,50	-42	Ergebnis je Aktie in EUR	-3,37	0,85	n.m.
0,55	0,53	0,73	-27	CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten in EUR <sup>3)</sup>	3,52	3,47	1
434	579	406	43	Cashflow aus der Betriebstätigkeit	2.834	3.666	-23
1,33	1,78	1,24	43	Cashflow je Aktie in EUR	8,68	11,24	-23
4.038	4.181	5.459	-23	Nettoverschuldung	4.038	4.902	-18
28	29	35	-17	Verschuldungsgrad in %	28	34	-16
772	467	707	-34	Investitionen	2.769	3.832	-28
-	-	-	n.a.	Dividende je Aktie in EUR <sup>5)</sup>	1,00	1,25	-20
-	-10	2	n.m.	ROFA in %	-9	5	n.m.
-	-6	2	n.m.	ROACE in %	-6	3	n.m.
-	7	8	-3	CCS ROACE vor Sondereffekten in % <sup>3)</sup>	8	9	-11
-	-9	2	n.m.	ROE in %	-9	4	n.m.
24	-54	-8	n.m.	Steuerquote des Konzerns in %	34	33	2
24.124	23.687	25.287	-6	Mitarbeiteranzahl	24.124	25.501	-5

Zahlen in dieser und folgenden Tabellen lassen sich möglicherweise aufgrund von Rundungsdifferenzen nicht aufaddieren.

<sup>1)</sup> Umsätze exklusive Mineralölsteuer

<sup>2)</sup> Sondereffekte sind außergewöhnliche, nicht wiederkehrende Effekte und enthalten unrealisierte Gewinne/Verluste aus Rohstoffderivaten (beginnend mit Q2/15), die zum EBIT addiert bzw. vom EBIT abgezogen werden. Für nähere Informationen verweisen wir auf die Geschäftsbereiche

<sup>3)</sup> Das bereinigte CCS Ergebnis eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und OMV Petrol Ofisi

<sup>4)</sup> Nach Abzug des den Hybridkapitalbesitzern sowie den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Periodenüberschusses

<sup>5)</sup> 2015: Wie vom Vorstands vorgeschlagen und vom Aufsichtsrats bestätigt. Vorbehaltlich der Bestätigung der Hauptversammlung 2016

## Konzern-Performance

### Erstes Quartal 2016 (Q1/16) vs. erstes Quartal 2015 (Q1/15)

Der im Vergleich zu Q1/15 um 31% geringere **Konzernumsatz** ist vor allem auf geringere Downstream-Umsätze zurückzuführen. Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** sank von EUR 333 Mio in Q1/15 auf EUR 167 Mio. Dies ist auf ein niedrigeres Upstream-Ergebnis, welches negativ durch die gesunkenen Öl- und Gaspreise beeinflusst wurde, zurückzuführen. **OMV Petroms CCS EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 92 Mio unter dem Vorjahresniveau (EUR 133 Mio in Q1/15), da in Q1/16 niedrigere Ölpreise verzeichnet wurden. **Netto-Sondereffekte** von EUR -15 Mio wurden in Q1/16 erfasst und sind im Wesentlichen auf eine weitere Rückstellung für die Gate LNG-Verbindlichkeit und die damit verbundenen Transportverpflichtungen, aufgrund von Änderungen der Abzinsungssätze und Forward-Marktpreise zurückzuführen. Dies wurde infolge der endgültigen Gerichtsentscheidung und der daraus resultierenden Verminderung der Strafzahlung die gegen OMV Petrom von der rumänischen Wettbewerbsbehörde 2011 verhängt wurde, teilweise kompensiert. Aufgrund des Rückgangs der Ölpreise während des Quartals wurden in Q1/16 negative **CCS Effekte** in Höhe von EUR -104 Mio verzeichnet. Das **Konzern-EBIT** lag mit EUR 48 Mio unter dem Niveau von Q1/15 (EUR 228 Mio). Dies ist auf ein niedrigeres Upstream-Ergebnis, welches negativ durch die gesunkenen Öl- und Gaspreise beeinflusst wurde, zurückzuführen. **OMV Petroms** Beitrag zum **Konzern-EBIT** war mit EUR 77 Mio um 30% geringer als in Q1/15. Der **Finanzerfolg** verbesserte sich wesentlich mit EUR 41 Mio in Q1/16 verglichen mit dem Wert von Q1/15 in Höhe von EUR -23 Mio. Dies liegt hauptsächlich an höheren Ergebnisbeiträgen von at-equity bewerteten Beteiligungen und einem verbesserten Zinsergebnis.

In Q1/16 betragen **laufende Ertragsteuern** des OMV Konzerns EUR -11 Mio und latente Steuern EUR 59 Mio. Die **effektive Steuerquote** in Q1/16 betrug -54% (Q1/15: -8%) und war im Wesentlichen auf das starke Ergebnis von at-equity konsolidierten Unternehmen, den negativen Beitrag aus Norwegen sowie steuerliche Begünstigungen in Norwegen und in Großbritannien zurückzuführen.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** lag mit EUR 95 Mio unter dem Level von Q1/15 mit EUR 163 Mio. Den Minderheiten und Hybridanteilen waren EUR 41 Mio (Q1/15: EUR 58 Mio) zuzurechnen. Der **den Aktionären zuzurechnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** betrug EUR 174 Mio (Q1/15: EUR 237 Mio). Das **Ergebnis je Aktie** lag bei EUR 0,29 und das **CCS Ergebnis je Aktie vor Sondereffekten** bei 0,53 (Q1/15: EUR 0,50 bzw. EUR 0,73).

---

### Erstes Quartal 2016 (Q1/16) vs. viertes Quartal 2015 (Q4/15)

Der Rückgang des **Konzernumsatzes** um 21% verglichen mit Q4/15 ist vor allem auf niedrigere Produktpreise sowie die Saisonabhängigkeit im Downstream Öl-Geschäft zurückzuführen. Das **CCS Konzern-EBIT vor Sondereffekten** lag mit EUR 167 Mio unter dem Level von Q4/15 (EUR 187 Mio), hauptsächlich infolge gesunkener Ölpreise und niedrigerer Raffinerie-Margen. Das **Konzern-EBIT** stieg von EUR -1.729 Mio in Q4/15 auf EUR 48 Mio, da Q4/15 durch Wertminderungen, hauptsächlich im Upstream-Bereich, belastet wurde. Im Vergleich zum Vorquartal verbesserte sich der **Finanzerfolg**. Dies ist im Wesentlichen auf ein besseres Zinsergebnis zurückzuführen.

Die **effektive Steuerquote** in Q1/16 betrug -54% im Vergleich zu 24% in Q4/15. Die positive effektive Steuerquote in Q4/15 war durch Wertminderungen beeinflusst. Die negative effektive Steuerquote in Q1/16 war im Wesentlichen auf das starke Ergebnis von at-equity konsolidierten Unternehmen, den negativen Beitrag aus Norwegen sowie steuerliche Begünstigungen in Norwegen und in Großbritannien zurückzuführen.

Der **den Aktionären zuzurechnende Periodenüberschuss** betrug EUR 95 Mio (Q4/15: EUR -1.017 Mio). Der **den Aktionären zuzuordnende CCS Periodenüberschuss vor Sondereffekten** sank von EUR 180 Mio in Q4/15 auf EUR 174 Mio in Q1/16.

## Vermögens- und Kapitalstruktur und Investitionen

Bilanz (Kurzfassung) in EUR Mio	31. März 2016	%	31. Dez. 2015	%
<b>Vermögen</b>				
Langfristiges Vermögen	23.830	76	24.054	74
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	19.572	63	19.715	60
At-equity bewertete Beteiligungen	2.452	8	2.562	8
Sonstige langfristige Vermögenswerte	942	3	927	3
Latente Steuern	864	3	850	3
Kurzfristiges Vermögen	7.343	23	8.516	26
Vorräte	1.582	5	1.873	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.425	8	2.567	8
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3.336	11	4.076	12
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	85	0	94	0
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>				
Eigenkapital	14.371	46	14.298	44
Langfristige Verbindlichkeiten	10.196	33	10.314	32
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.043	3	1.045	3
Anleihen und andere verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	4.589	15	4.592	14
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.327	11	3.342	10
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.051	3	1.105	3
Latente Steuern	187	1	229	1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.661	21	8.021	25
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.722	9	3.380	10
Anleihen und andere verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	468	1	494	2
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	3.472	11	4.147	13
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	30	0	32	0
<b>Bilanzsumme</b>	<b>31.258</b>	<b>100</b>	<b>32.664</b>	<b>100</b>

Das **Investitionsvolumen** sank auf EUR 467 Mio (Q1/15: EUR 707 Mio).

**Upstream** investierte EUR 373 Mio (Q1/15: EUR 609 Mio), hauptsächlich in Feldneuentwicklungen, Bohrungen und Workover-Aktivitäten in Rumänien und Feldentwicklungen und Feldneuentwicklungen in Norwegen. Die Investitionen in **Downstream** beliefen sich auf EUR 92 Mio (Q1/15: EUR 91 Mio), davon EUR 89 Mio in Downstream Öl (Q1/15: EUR 88 Mio) und EUR 2 Mio in Downstream Gas (Q1/15: EUR 3 Mio). Das Investitionsvolumen im Geschäftsbereich **Kb&S** lag bei EUR 2 Mio (Q1/15: EUR 7 Mio).

Im Vergleich zum Jahresende 2015 sank das **Gesamtvermögen** um EUR 1.406 Mio auf EUR 31.258 Mio, was hauptsächlich auf die Verringerung von Derivatpositionen sowie auf einen geringeren Vorratsstand per 31. März 2016 zurückzuführen war.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um 1% im Vergleich zum Vorjahr. Die Eigenkapitalquote des Konzerns zum 31. März 2016 erhöhte sich auf 46% im Vergleich zu 44% zum Jahresende 2015.

Kassenbestand und Bankguthaben verringerten sich auf EUR 1.169 Mio (31. Dezember 2015: EUR 1.348 Mio).

Die **Nettoverschuldung** erhöhte sich auf EUR 4.181 Mio verglichen mit EUR 4.038 Mio Ende 2015. Zum 31. März 2016 betrug der **Verschuldungsgrad** (Gearing Ratio) 29,1% (31. Dezember 2015: 28,2%).

## Cashflow

Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	Q1/16	Q1/15	Δ%
<b>Mittelzufluss nach unbaren Posten</b>	<b>653</b>	<b>680</b>	<b>-4</b>
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	579	406	43
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-724	-923	-22
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-145</b>	<b>-517</b>	<b>-72</b>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-32	434	n.m.
Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-2	11	n.m.
<b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>-179</b>	<b>-73</b>	<b>147</b>
Liquide Mittel Periodenbeginn	1.348	649	108
<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>1.169</b>	<b>576</b>	<b>103</b>

Der **Mittelzufluss aus dem Periodenergebnis** bereinigt um unbare Positionen – wie Abschreibungen, Nettoveränderung der langfristigen Rückstellungen, nicht zahlungswirksame Beteiligungsergebnisse und andere Positionen – betrug in Q1/16 EUR 653 Mio (Q1/15: EUR 680 Mio). In den **Net Working Capital** Positionen der Cashflow-Rechnung wurden Mittel in Höhe

von EUR 73 Mio gebunden (Q1/15: EUR 274 Mio). Der **Cashflow aus der Betriebstätigkeit** stieg im Vergleich zu Q1/15 um EUR 173 Mio auf EUR 579 Mio.

Der **Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit** betrug in Q1/16 EUR 724 Mio (Q1/15: EUR 923 Mio) und ist im Wesentlichen auf Investitionen in Rumänien und Norwegen zurückzuführen.

Der **freie Cashflow** (Mittelzufluss aus der Betriebstätigkeit minus Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) zeigte einen Mittelabfluss von EUR 145 Mio (Q1/15: EUR 517 Mio). Der **freie Cashflow abzüglich Dividendenzahlungen** führte zu einem Mittelabfluss von EUR 145 Mio (Q1/15: EUR 517 Mio).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** zeigte einen Netto-Mittelabfluss von EUR 32 Mio (Q1/15: Netto-Mittelzufluss von EUR 434 Mio). Dies ist im Wesentlichen auf die Rückzahlung langfristiger Schulden zurückzuführen, welche teils durch Neuaufnahmen lang- und kurzfristiger Schulden kompensiert wurde.

## Risikomanagement

OMV als internationaler Erdöl- und Gaskonzern, mit Aktivitäten die sich von der Förderung und Produktion von Kohlenwasserstoffen, über die Verarbeitung bis hin zum Handel und Vermarktung von Mineralölprodukten und Gas erstrecken, ist einer Vielfalt von Risiken ausgesetzt – unter anderem Markt- und finanziellen Risiken, operativen sowie strategischen Risiken. Eine detaillierte Beschreibung der Risiken und der Risikomanagement-Aktivitäten kann im OMV Geschäftsbericht 2015 (Seite 31-33) entnommen werden.

Die wesentlichen Unsicherheiten, welche 2016 die Ergebnisse des OMV Konzerns beeinflussen können, bleiben Rohstoffpreise, Währungskursschwankungen, operative sowie politische und regulatorische Risiken. Die Entwicklung des Rohstoffpreis-Risikos wird laufend überwacht und Cashflow-Sicherungsmaßnahmen werden bei Bedarf getroffen. Das inhärente Risikopotenzial der Sicherheits- und Umweltrisiken wird durch HSSE- (Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz) und Risikomanagement-Programme überwacht, mit dem klaren Engagement den branchenüblichen Standards zu entsprechen.

Weitere Details zu den aktuellen Risiken können in der Sektion Ausblick des Lageberichts entnommen werden.

# Ausblick

## Marktumfeld

OMV erwartet für das Gesamtjahr 2016, dass der **Brent-Ölpreis** im Jahresdurchschnitt bei rund USD 40/bbl liegen wird. Es wird erwartet, dass die Brent-Urals Spanne höher als in den letzten Jahren sein wird. Das **Gas-Marktumfeld** wird für 2016 weiterhin herausfordernd erwartet. Die **Raffineriemargen** werden, aufgrund von weiterhin bestehenden Überkapazitäten auf den europäischen Märkten, niedriger als 2015 erwartet. Im **Petrochemie-Geschäft** wird ebenfalls ein Rückgang der Margen im Vergleich zu 2015 erwartet. Aufgrund des gesunkenen Ölpreises wird erwartet, dass niedrigere Produktpreise die Nachfrage nach Mineralölprodukten unterstützen.

## Konzern

- ▶ 2016 wird eine Investitionssumme (inkl. aktivierten Vermögenswerten aus Exploration und Evaluierung) von EUR 2,4 Mrd erwartet
- ▶ OMV implementiert derzeit ein Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogramm, das auf Einsparungen von mindestens EUR 100 Mio für 2017 vs. 2015 auf vergleichbarer Basis abzielt

## Upstream

- ▶ Es wird erwartet, dass die Produktion in Libyen und im Jemen aufgrund der andauernden kritischen Sicherheitssituation das ganze Jahr beeinträchtigt sein wird. Exklusive dieser zwei Länder erwartet OMV im Jahr 2016 eine durchschnittliche Gesamtproduktion von rund 300 kboe/d
- ▶ Für den Gesamtproduktionsbeitrag von Rumänien und Österreich wird ein durchschnittlicher Wert im Bereich von 190–200 kboe/d erwartet. In Österreich sind Wartungsarbeiten an einer Erdgas-Anlage in Q2/16 geplant und in Rumänien sind Arbeiten an Onshore-Anlagen, die auch Produktionsstillstände bei wichtigen Bohrungen hervorrufen, in H2/16 geplant.
- ▶ In Norwegen wird erwartet, dass die durchschnittliche Produktion 2016 aufgrund zusätzlicher Mengen, hauptsächlich durch den Produktionsanlauf im Feld Edvard Grieg, auf über 60 kboe/d steigt. Das gesamte Produktionsniveau wird durch geplante Wartungsarbeiten in Q3/16 beeinträchtigt sein
- ▶ Die Investitionen in Upstream werden für 2016 rund 70% der gesamten Konzern-Investitionen betragen. Dies beinhaltet, unter anderem, Bohrungen und Workover-Aktivitäten in Rumänien und Österreich sowie die großen Investitionsprojekte Gullfaks, Aasta Hansteen und Edvard Grieg in Norwegen, Nawara in Tunesien, Schiehallion in Großbritannien und Feldneuentwicklungsprojekte in Rumänien
- ▶ Im Neptun Deep Block (Rumänien, Schwarzes Meer) wurde die zweite Explorations-Bohrkampagne mit sieben fertiggestellten Bohrungen im Jänner 2016 abgeschlossen, wobei der Großteil auf Gas stieß. Zur Verbesserung der Beurteilung sowie der Bestimmung des gesamten Block-Potenzials sind weitere Interpretationen und Analysen der gesammelten Daten nötig. Die Ergebnisse der Bohrkampagne sind vielversprechend genug um detailliertere Arbeiten zur Festlegung der kommerziellen Realisierbarkeit durchzuführen
- ▶ Explorationsausgaben und Ausgaben für Erweiterungsbohrungen werden derzeit mit rund EUR 450 Mio für 2016 erwartet

## Downstream

- ▶ Es wird erwartet, dass die um Wartungsperioden bereinigte Kapazitätsauslastung aufgrund der starken Performance in allen Vertriebskanälen weiterhin hoch bleibt und den stabilen Gewinn- und Cash-Beitrag des Downstream Öl-Geschäfts unterstützen wird
- ▶ Nach erfolgreicher Fertigstellung des großen Raffinerie-Stillstands der Raffinerie Schwechat ist ein weiterer großer Raffinerie-Stillstand der Raffinerie Petrobrazil für rund ein Monat, der Ende Mai 2016 beginnt, geplant
- ▶ OMV hat einen Verkaufsprozess für bis zu 100% am Tochterunternehmen OMV Petrol Ofisi gestartet und hat Berater zur Unterstützung der Transaktion sowie der Strukturierung des geplanten Prozesses ausgewählt
- ▶ Aufgrund des anhaltend schwachen Gas-Marktumfelds wird erwartet, dass die Erdgas-Verkaufsmargen auf einem niedrigen Niveau bleiben
- ▶ Es wird erwartet, dass die Spark Spreads in Rumänien und der Türkei schwach bleiben
- ▶ Die Veräußerung von bis zu 49% der Anteile an Gas Connect Austria wurde initiiert und die Unterzeichnung der Transaktion wird für 2016 erwartet
- ▶ Die Übernahme des Minderheitsanteils von 35,75% an EconGas durch OMV wurde von der Wettbewerbsbehörde genehmigt. Infolgedessen wird EconGas in den OMV Konzern voll eingegliedert, was einen weiteren Schritt in Richtung Umstrukturierung und Effizienzsteigerung des Gas-Geschäfts bedeutet
- ▶ Die endgültige Investitionsentscheidung für das Nord Stream 2-Pipelineprojekt soll im Laufe von 2016 getroffen werden

# Geschäftsbereiche

## Upstream

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
-1.526	-103	29	n.m.	Betriebserfolg (EBIT)	-2.371	1.466	n.m.
-1.464	-6	-4	66	Sondereffekte	-2.509	-203	n.m.
-62	-97	33	n.m.	EBIT vor Sondereffekten	139	1.669	-92
433	271	387	-30	EBITD vor Sondereffekten	1.835	3.323	-45
438	373	609	-39	Investitionen	2.140	2.951	-28
309	312	303	3	Gesamtproduktion in kboe/d	303	309	-2
176	175	184	-5	davon OMV Petrom Gruppe	179	180	-1
14,2	14,6	13,5	8	Rohöl- und NGL-Produktion in Mio bbl	55,4	57,8	-4
80,4	77,6	77,0	1	Erdgasproduktion in bcf	309,5	309,7	0
43,76	33,94	53,94	-37	Durchschnittlicher Brent-Preis in USD/bbl	52,39	98,95	-47
40,61	30,93	47,87	-35	Durchschnittlich realisierter Rohölpreis in USD/bbl	48,93	91,34	-46
5,32	4,80	5,38	-11	Durchschnittlich realisierter Gaspreis in USD/1.000 cf	5,48	6,92	-21
1,095	1,102	1,126	-2	Durchschnittlicher EUR-USD-Kurs	1,110	1,329	-16
131	115	151	-24	Explorationsausgaben in EUR Mio	607	693	-12
185	36	61	-40	Explorationsaufwendungen in EUR Mio	707	460	54
12,28	12,15	13,96	-13	Produktionskosten in USD/boe	13,24	16,60	-20

### Erstes Quartal 2016 (Q1/16) vs. erstes Quartal 2015 (Q1/15)

- **Niedrigere Öl- und Gaspreise wirkten sich negativ auf das Q1/16-Ergebnis aus**
- **Striktes Kostenmanagement und geplante Ausgabenreduktionen führten zu niedrigeren OPEX und Explorationskosten**
- **Produktion war um 3% höher als in Q1/15, getrieben durch höhere Produktion in Norwegen**

In Q1/16 lag der **durchschnittliche Brent-Preis** in USD um 37% unter jenem von Q1/15. Der **durchschnittlich realisierte Rohölpreis** des Konzerns fiel um 35%, während der **durchschnittlich realisierte Gaspreis** in USD/1.000 cf im Vergleich zu Q1/15 um 11% sank.

Das **EBIT vor Sondereffekten** fiel mit EUR -97 Mio im Vergleich zu EUR 33 Mio in Q1/15 negativ aus, hauptsächlich getrieben durch niedrigere Öl- und Gaspreise. Geringere Produktionskosten und Explorationsaufwendungen konnten diesen Effekt nur teilweise ausgleichen. Die **Explorationsaufwendungen** sanken von EUR 61 Mio in Q1/15 auf EUR 36 Mio, hauptsächlich aufgrund von geringeren Explorationsaktivitäten und da in Q1/16 keine Abschreibungen von Bohrungen verzeichnet wurden. Die im Quartal verzeichneten Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -6 Mio entfielen hauptsächlich auf Restrukturierungskosten. Diese Netto-Sondereffekte führten zu einem **EBIT** von EUR -103 Mio (Q1/15: EUR 29 Mio).

Die **Produktionskosten** abzüglich Lizenzgebühren (OPEX) in USD/boe waren um 13% niedriger als in Q1/15, hauptsächlich aufgrund niedrigerer Service- und Personalkosten, die durch striktes Kostenmanagement erreicht wurden, aufgrund des vorteilhaften EUR-USD-Wechselkurses sowie aufgrund gestiegener Produktion. Diese Effekte wurden teilweise durch höhere Kosten in Norwegen ausgeglichen, da das Feld Edvard Grieg in Betrieb genommen wurde. Die OPEX in USD/boe von OMV Petrom sanken um 14%, hauptsächlich aufgrund geringerer Service- und Personalkosten und unterstützt von der Entwicklung des RON-USD-Wechselkurses. Die gesamten **Explorationsausgaben** des OMV Konzerns sanken im Vergleich zu Q1/15 um 24% auf EUR 115 Mio und spiegelten dabei das niedrigere Aktivitätsniveau in Übereinstimmung mit der überarbeiteten Explorationsstrategie wider. Die Explorationsausgaben waren in Rumänien, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Österreich niedriger. Dies wurde teilweise durch gesteigerte Aktivitäten in Norwegen ausgeglichen.

Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl, NGL und Erdgas** betrug 312 kboe/d. Dies war um 3% mehr als in Q1/15, getrieben durch den höheren Beitrag von Norwegen, teilweise ausgeglichen durch geringere Produktion in Rumänien und den Produktionsstillstand im Jemen. Die OMV Petrom Gesamttagesproduktion von Erdöl und Erdgas sank im Vergleich zu Q1/15 um 5%, hauptsächlich aufgrund von natürlichem Produktionsrückgang der die niedrigeren Investitionen widerspiegelt. Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdöl und NGL** stieg um 7% und spiegelte damit den starken Beitrag von Norwegen wider, getrieben durch den Beitrag vom Feld Edvard Grieg, welches Ende 2015 in Betrieb ging. Dies wurde teilweise durch den Produktionsstillstand im Jemen ausgeglichen. Die **OMV Gesamttagesproduktion von Erdgas** war um 1% niedriger als in Q1/15, hauptsächlich aufgrund von Rückgängen in Rumänien und Österreich, die teilweise durch die gesteigerte Produktion in Norwegen ausgeglichen wurden. Die **Gesamtverkaufsmenge** stieg um 7%, hauptsächlich aufgrund höherer Verkaufsmengen in Norwegen.

---

## Erstes Quartal 2016 (Q1/16) vs. viertes Quartal 2015 (Q4/15)

Das EBIT vor Sondereffekten sank in Q1/16 auf EUR -97 Mio vs. EUR -62 Mio in Q4/15, hauptsächlich getrieben durch den weiteren Rückgang der Öl- und Gaspreise. Dies wurde teilweise durch bedeutend geringere Explorationsaufwendungen und geringere planmäßige Abschreibungen aufgrund einer geringeren Vermögensbasis als Folge der in Q4/15 verzeichneten Wertminderungen ausgeglichen. Die Explorationsaufwendungen waren mit EUR 36 Mio in Q1/16 deutlich unter den EUR 185 Mio in Q4/15, wobei in Q4/15 beträchtliche als Sondereffekte klassifizierte Wertminderungen von Explorationsvermögen verzeichnet wurden (die Explorationsaufwendungen vor Sondereffekten betrugen in Q4/15 EUR 130 Mio). Dies ist auf geringere Explorationsaktivitäten und das Fehlen von Abschreibungen von Bohrungen in Q1/16 zurückzuführen. Die Gesamttagesproduktion stieg um 1% verglichen mit Q4/15. Der Anstieg war hauptsächlich getrieben durch höhere Produktionsbeiträge von Norwegen, da das Feld Edvard Grieg das gesamte Quartal in Betrieb war, in Q4/15 hingegen nur ein Monat. Die Tagesproduktion von Erdöl und NGL stieg aufgrund höherer Produktion in Norwegen um 4%. Die Tagesproduktion von Erdgas war um 2% niedriger als im Vorquartal, hauptsächlich getrieben durch geringere Mengen aus Österreich und Rumänien. Die Gesamtverkaufsmengen sanken im Vergleich zum Vorquartal um 5%, vor allem infolge geringerer Erdgas-Verkaufsmengen in Österreich aufgrund von geringeren Mengen-Nominierungen der Kunden, niedrigeren Verkaufsmengen in Rumänien sowie in Norwegen aufgrund des Lifting-Plans.

## Downstream

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
-197	137	217	-37	Betriebserfolg (EBIT)	334	-538	n.m.
-296	-9	9	n.m.	Sondereffekte	-512	-691	-26
-147	-78	-51	53	CCS Effekte: Lagerhaltungsgewinne (+)/-verluste (-) <sup>1)</sup>	-332	-452	-27
247	225	260	-13	CCS EBIT vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	1.178	604	95
288	204	205	0	davon Downstream Öl	1.209	503	140
-40	21	55	-62	davon Downstream Gas	-30	101	n.m.
411	380	420	-10	CCS EBITD vor Sondereffekten <sup>1)</sup>	1.823	1.240	47
326	92	91	0	Investitionen	608	850	-28
<b>Downstream Öl-Kennzahlen</b>							
5,90	5,08	7,45	-32	OMV Referenz-Raffineriemarge in USD/bbl	7,24	3,28	121
357	374	355	5	Ethylen/Propylen Netto-Marge in EUR/t <sup>2)</sup>	419	397	6
94	90	92	-2	Raffinerie-Auslastungsgrad gesamt in %	93	89	4
7,64	6,82	6,58	4	Gesamtverkaufsmenge Raffinerieprodukte in Mio t	29,98	31,10	-4
2,60	2,22	2,23	0	davon Retail-Verkaufsmengen in Mio t	10,34	9,67	7
0,60	0,60	0,56	6	davon Petrochemie in Mio t	2,30	1,99	16
<b>Downstream Gas-Kennzahlen</b>							
28,71	32,49	38,00	-14	Erdgas-Verkaufsmengen in TWh	110,12	114,35	-4
1,92	0,78	1,02	-23	Nettostromerzeugung in TWh	5,41	5,81	-7

<sup>1)</sup> Das CCS EBIT vor Sondereffekten eliminiert Lagerhaltungsgewinne/-verluste (CCS Effekte) aus den Fuels-Raffinerien und OMV Petrol Ofisi

<sup>2)</sup> Berechnet auf Basis West European Contract Prices (WECP)

### Erstes Quartal 2016 (Q1/16) vs. erstes Quartal 2015 (Q1/15)

- ▶ **Gestiegener Beitrag des Petrochemie-Geschäfts und von Borealis**
- ▶ **Downstream Öl-Ergebnis trotz gesunkener Raffineriemargen weitgehend stabil**
- ▶ **Downstream Gas durch schwaches Marktumfeld belastet**

Das **CCS EBIT vor Sondereffekten** sank auf EUR 225 Mio vs. EUR 260 Mio in Q1/15, hauptsächlich getrieben durch einen geringeren Beitrag des Downstream Gas-Geschäfts. In Q1/16 wurden Netto-Sondereffekte in Höhe von EUR -9 Mio verzeichnet, welche hauptsächlich auf eine weitere Rückstellung, die für die Gate LNG-Verbindlichkeit und die damit verbundenen Transportverpflichtungen aufgrund von Veränderungen der Abzinsungssätze und Forward-Marktpreise gebildet wurde, zurückzuführen sind. Dies wurde infolge der endgültigen Gerichtsentscheidung und der daraus resultierenden Verminderung der Strafzahlung die gegen OMV Petrom von der rumänischen Wettbewerbsbehörde 2011 verhängt wurde, teilweise kompensiert. Gesunkene Rohölpreise im Quartal trugen zu negativen CCS Effekten von EUR -78 Mio bei und führten zu einem **EBIT** von EUR 137 Mio.

Das **Downstream Öl-CCS EBIT vor Sondereffekten** sank leicht auf EUR 204 Mio vs. EUR 205 Mio in Q1/15, und spiegelte damit die geringere Raffineriemarge wider. Dies wurde teilweise durch ein starkes Petrochemie-Ergebnis und einen verbesserten Beitrag von OMV Petrol Ofisi ausgeglichen. Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank von USD 7,45/bbl in Q1/15 auf USD 5,08/bbl in Q1/16, hauptsächlich aufgrund geringerer Mitteldestillat-Spannen (OMV Referenz-Raffineriemarge West von USD 7,19/bbl in Q1/15 auf USD 4,09/bbl in Q1/16; OMV Referenz-Raffineriemarge Ost von USD 8,24/bbl in Q1/15 auf USD 8,06/bbl in Q1/16). Der gesamte Raffinerie-Auslastungsgrad war in Q1/16 mit 90% stark (92% in Q1/15), wurde jedoch durch einen Ausfall der externen Energieversorgung der Raffinerie Schwechat beeinflusst. Die Gesamtverkaufsmenge an Raffinerieprodukten war um 4% über dem Niveau von Q1/15. Die Gesamt-Retail-Verkaufsmenge war in Q1/16 im Vergleich mit Q1/15 unverändert. Mit EUR 53 Mio war das Petrochemie-EBIT vor Sondereffekten höher verglichen mit EUR 32 Mio in Q1/15, getrieben durch höhere Mengen und Margen.

Der Beitrag von **Borealis** (at-equity konsolidiert; wird daher im Finanzerfolg des OMV Konzerns gezeigt) stieg auf EUR 92 Mio in Q1/16 vs. EUR 50 Mio in Q1/15, hauptsächlich getrieben durch starke Polyolefin-Margen und eines verbesserten Beitrags des Basischemikaliengeschäfts. Der Beitrag von Borouge war jedoch aufgrund der beschränkten Rohstoffverfügbarkeit geringer als in Q1/15.

Das **Downstream Gas-EBIT vor Sondereffekten** sank auf EUR 21 Mio in Q1/16, vs. EUR 55 Mio in Q1/15, aufgrund eines schwachen Gas-Marktumsfelds, das zu niedrigeren Gas-Verkaufsmengen und niedrigen Erdgas-Margen sowie einem niedrigeren Ergebnis des Speicher-Geschäfts führte. Zusätzlich profitierte das Q1/15-Ergebnis von positiven Einmaleffekten. Die Erdgas-Verkaufsmengen sanken um 14% auf 32,49 TWh, hauptsächlich durch geringere Verkaufsmengen in Rumänien und Österreich. Insgesamt war die Erdgas-Verkaufsmarge niedriger verglichen mit dem Niveau von Q1/15. Der Beitrag des Erdgastransport-Geschäfts in Österreich blieb im Vergleich zu Q1/15 weitgehend unverändert. Die Nettostromerzeugung sank auf 0,78 TWh in Q1/16 verglichen mit 1,02 TWh in Q1/15. Dies resultierte aus einer geringeren Nettostromerzeugung in der Türkei.

---

## Erstes Quartal 2016 (Q1/16) vs. viertes Quartal 2015 (Q4/15)

Das CCS EBIT vor Sondereffekten sank auf EUR 225 Mio vs. EUR 247 Mio, getrieben durch ein niedrigeres Downstream Öl-Ergebnis, das teilweise durch ein deutlich verbessertes Downstream Gas-Ergebnis ausgeglichen wurde. Das Downstream Öl-CCS EBIT vor Sondereffekten in Q1/16 betrug EUR 204 Mio und war somit niedriger als EUR 288 Mio in Q4/15, hauptsächlich getrieben durch die niedrigeren Raffineriemargen und geringerer Verkaufsmengen. Die OMV Referenz-Raffineriemarge sank vs. Q4/15 deutlich, hauptsächlich aufgrund von gesunkenen Mitteldestillat-Spannen, die teilweise durch niedrigere Rohölpreise, welche die Kosten für den Eigenenergieverbrauch reduzierten, ausgeglichen werden konnten. Das Petrochemie-Ergebnis in Höhe von EUR 53 Mio in Q1/16 blieb etwa auf gleichem Niveau im Vergleich mit dem Vorquartal (Q4/15: EUR 52 Mio). Das Retail-Geschäft verzeichnete gesunkene Verkaufsmengen. Dies war saisonal bedingt sowie aufgrund von Netzwerkoptimierungs-Aktivitäten bei OMV Petrol Ofisi. Das Downstream Gas-EBIT vor Sondereffekten stieg deutlich, auf EUR 21 Mio in Q1/16 vs. EUR -40 Mio in Q4/15, da das Vorquartal durch höhere Verluste aus der Bewertung von Termingeschäften belastet war. Die Erdgas-Verkaufsmengen stiegen in Q1/16 im Zusammenhang mit der saisonal höheren Erdgas-Nachfrage auf 32,49 TWh. Das Erdgastransport-Geschäft in Österreich verzeichnete im Vergleich zu Q4/15 ein ähnliches Ergebnis. Die Nettostromerzeugung sank auf 0,78 TWh in Q1/16 verglichen mit 1,92 TWh in Q4/15, aufgrund des Rückgangs der Nettostromerzeugung in Rumänien und der Türkei.

# Konzernzwischenabschluss (verkürzt, ungeprüft)

## Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in EUR Mio	2015	2014
5.043	3.991	5.826	Umsatzerlöse	22.527	35.913
-79	-83	-81	Direkte Vertriebskosten	-327	-342
-6.188	-3.497	-5.076	Umsatzkosten	-22.174	-32.613
<b>-1.225</b>	<b>411</b>	<b>668</b>	<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>26</b>	<b>2.958</b>
100	107	86	Sonstige betriebliche Erträge	392	337
-244	-251	-224	Vertriebsaufwendungen	-906	-950
-96	-82	-97	Verwaltungsaufwendungen	-371	-416
-185	-36	-61	Explorationsaufwendungen	-707	-460
-12	-6	-4	Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-28	-25
-68	-94	-141	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-413	-476
<b>-1.729</b>	<b>48</b>	<b>228</b>	<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>-2.006</b>	<b>969</b>
76	95	44	Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	345	180
87	92	50	davon Borealis	356	205
8	8	0	Dividendenerträge	37	16
13	22	11	Zinserträge	89	33
-77	-66	-69	Zinsaufwendungen	-304	-362
-2	-19	-9	Sonstiges Finanzergebnis	-70	-44
<b>18</b>	<b>41</b>	<b>-23</b>	<b>Finanzerfolg</b>	<b>97</b>	<b>-177</b>
<b>-1.711</b>	<b>88</b>	<b>206</b>	<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.909</b>	<b>792</b>
403	47	16	Steuern vom Einkommen und Ertrag	654	-265
<b>-1.308</b>	<b>136</b>	<b>221</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>-1.255</b>	<b>527</b>
			<b>davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen</b>		
<b>-1.017</b>	<b>95</b>	<b>163</b>	<b>davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen</b>	<b>-1.100</b>	<b>278</b>
14	26	9	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	42	38
-305	16	49		-197	211
<b>-3,11</b>	<b>0,29</b>	<b>0,50</b>	<b>Ergebnis je Aktie in EUR</b>	<b>-3,37</b>	<b>0,85</b>
-3,11	0,29	0,50	Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-3,37	0,85
-	-	-	<b>Dividende je Aktie in EUR <sup>1)</sup></b>	<b>1,00</b>	<b>1,25</b>

<sup>1)</sup> 2015: Wie vom Vorstands vorgeschlagen und vom Aufsichtsrats bestätigt. Vorbehaltlich der Bestätigung der Hauptversammlung 2016

## Gesamtergebnisrechnung (verkürzt, ungeprüft)

Q4/15	Q1/16	Q1/15	in EUR Mio	2015	2014
-1.308	136	221	<b>Periodenüberschuss</b>	-1.255	527
74	-31	638	Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-109	309
0	0	10	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte	-1	0
24	-5	37	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Bewertung von Hedges	119	-42
22	-29	105	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	95	67
<b>120</b>	<b>-65</b>	<b>790</b>	<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können</b>	<b>103</b>	<b>335</b>
19	0	-	Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	19	-145
9	-	-	Auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallender Anteil am sonstigen Ergebnis	9	-22
<b>28</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können</b>	<b>28</b>	<b>-167</b>
-9	4	-21	Ertragsteuern, die auf Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden können, entfallen	-36	3
-5	0	0	Ertragsteuern, die auf Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden, entfallen	-5	-56
<b>-14</b>	<b>4</b>	<b>-21</b>	<b>Summe der auf das sonstige Ergebnis entfallenden Ertragsteuern</b>	<b>-41</b>	<b>-52</b>
<b>134</b>	<b>-61</b>	<b>768</b>	<b>Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern</b>	<b>90</b>	<b>116</b>
<b>-1.174</b>	<b>75</b>	<b>989</b>	<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-1.166</b>	<b>643</b>
-814	0	886	davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	-987	406
14	26	9	davon den Hybridkapitalbesitzern zuzurechnen	42	38
-374	49	94	davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	-221	199

## Konzernbilanz (ungeprüft)

Konzernbilanz in EUR Mio	31. März 2016	31. Dez. 2015
<b>Vermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	3.304	3.275
Sachanlagen	16.268	16.440
At-equity bewertete Beteiligungen	2.452	2.562
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	847	846
Sonstige Vermögenswerte	95	81
Latente Steuern	864	850
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>23.830</b>	<b>24.054</b>
Vorräte	1.582	1.873
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.425	2.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.618	2.245
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	109	108
Sonstige Vermögenswerte	439	374
Kassenbestand und Bankguthaben	1.169	1.348
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>7.343</b>	<b>8.516</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltenes Vermögen	85	94
<b>Summe Aktiva</b>	<b>31.258</b>	<b>32.664</b>
<b>Eigenkapital und Verbindlichkeiten</b>		
Grundkapital	327	327
Hybridkapital	2.231	2.231
Rücklagen	9.137	9.114
Eigenkapital der OMV Anteilseigner	11.696	11.672
Nicht beherrschende Anteile	2.675	2.626
<b>Eigenkapital</b>	<b>14.371</b>	<b>14.298</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.043	1.045
Anleihen	3.722	3.721
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	867	871
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	3.327	3.342
Sonstige Rückstellungen	544	535
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	344	410
Sonstige Verbindlichkeiten	162	160
Latente Steuern	187	229
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>10.196</b>	<b>10.314</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.722	3.380
Anleihen	301	295
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	166	200
Rückstellung für laufende Ertragsteuern	201	215
Rückstellungen für Rekultivierungsverpflichtungen	108	100
Sonstige Rückstellungen	374	418
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.686	2.341
Sonstige Verbindlichkeiten	1.102	1.074
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>6.661</b>	<b>8.021</b>
Zu Veräußerungszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	30	32
<b>Summe Passiva</b>	<b>31.258</b>	<b>32.664</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung (verkürzt, ungeprüft)

in EUR Mio	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2016</b>	<b>327</b>	<b>1.500</b>	<b>2.231</b>	<b>8.613</b>	<b>-989</b>	<b>-10</b>	<b>11.672</b>	<b>2.626</b>	<b>14.298</b>
Periodenüberschuss				120			120	16	136
Sonstiges Ergebnis der Periode				0	-94		-94	34	-61
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>				<b>120</b>	<b>-94</b>		<b>26</b>	<b>49</b>	<b>75</b>
Dividendenzahlungen und Hybrid-Kupon								0	0
Anteilsbasierte Vergütung		-4		1			-2		-2
<b>31. März 2016</b>	<b>327</b>	<b>1.496</b>	<b>2.231</b>	<b>8.734</b>	<b>-1.083</b>	<b>-10</b>	<b>11.696</b>	<b>2.675</b>	<b>14.371</b>

in EUR Mio	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Hybrid- kapital	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen <sup>1)</sup>	Eigene Anteile	Eigenkapital der OMV Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigen- kapital
<b>1. Jänner 2015</b>	<b>327</b>	<b>1.503</b>	<b>741</b>	<b>10.117</b>	<b>-1.086</b>	<b>-11</b>	<b>11.591</b>	<b>2.924</b>	<b>14.514</b>
Periodenüberschuss				173			173	49	221
Sonstiges Ergebnis der Periode				0	723		723	45	768
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>				<b>172</b>	<b>723</b>		<b>895</b>	<b>94</b>	<b>989</b>
Anteilsbasierte Vergütung		-6		3			-3		-3
Zugang (+)/Abgang (-) ) nicht beherrschende Anteile				-5			-5	-3	-7
<b>31. März 2015</b>	<b>327</b>	<b>1.496</b>	<b>741</b>	<b>10.288</b>	<b>-362</b>	<b>-11</b>	<b>12.478</b>	<b>3.015</b>	<b>15.493</b>

<sup>1)</sup> Die sonstigen Rücklagen beinhalten Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe, unrealisierte Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Hedges und zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswerte, sowie den auf at-equity bewertete Beteiligungen entfallenden Anteil am sonstigen Ergebnis

## Cashflow (verkürzt, ungeprüft)

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Konzern-Cashflow-Rechnung in EUR Mio	2015	2014
<b>-1.308</b>	<b>136</b>	<b>221</b>	<b>Periodenüberschuss</b>	<b>-1.255</b>	<b>527</b>
2.162	536	526	Abschreibungen und Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-)	5.153	3.165
-401	-59	-60	Latente Steuern	-787	-250
0	0	0	Gewinne (-)/Verluste (+) aus Abgängen von Anlagevermögen	-19	6
236	10	18	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Rückstellungen	233	-14
-34	29	-25	Sonstige unbare Erträge (-)/Aufwendungen (+)	-91	-173
<b>655</b>	<b>653</b>	<b>680</b>	<b>Mittelzufluss nach unbaren Posten</b>	<b>3.234</b>	<b>3.262</b>
101	258	102	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Vorräten	207	271
676	-35	-290	Verminderung (+)/Erhöhung (-) von Forderungen	512	184
-996	-259	-5	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von Verbindlichkeiten	-1.004	-135
-2	-37	-81	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Rückstellungen	-114	85
<b>434</b>	<b>579</b>	<b>406</b>	<b>Cashflow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>2.834</b>	<b>3.666</b>
			Investitionen		
-595	-717	-904	Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.978	-3.834
-33	-29	-31	Beteiligungen, Ausleihungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-88	-76
			Veräußerungen		
51	21	12	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	193	175
-	-	-	Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen und Geschäftseinheiten abzüglich liquider Mittel	-	341
<b>-577</b>	<b>-724</b>	<b>-923</b>	<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.874</b>	<b>-3.394</b>
15	-66	-19	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von langfristigen Finanzierungen	137	39
-	-	-7	Veränderung nicht beherrschender Anteile	-12	-24
-643	34	460	Erhöhung (+)/Verminderung (-) von kurzfristigen Finanzierungen	-327	292
0	0	0	Dividendenzahlungen	-530	-650
1.490	-	-	Kapitalerhöhung und Hybridanleihe	1.490	-
<b>862</b>	<b>-32</b>	<b>434</b>	<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>758</b>	<b>-342</b>
17	-2	11	Währungsdifferenz auf liquide Mittel	-19	14
<b>736</b>	<b>-179</b>	<b>-73</b>	<b>Nettoabnahme (-)/-zunahme (+) liquider Mittel</b>	<b>700</b>	<b>-56</b>
612	1.348	649	Liquide Mittel Periodenbeginn	649	705
<b>1.348</b>	<b>1.169</b>	<b>576</b>	<b>Liquide Mittel Periodenende</b>	<b>1.348</b>	<b>649</b>

# Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

## Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss für die Berichtsperiode 1. Jänner bis 31. März 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 Zwischenberichterstattung erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen und Angaben und sollte gemeinsam mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss für Q1/16 ist ungeprüft. Eine externe prüferische Durchsicht wurde nicht durchgeführt.

Der Zwischenkonzernabschluss für Q1/16 wurde in Millionen Euro (EUR Mio, EUR 1.000.000) erstellt. Durch die Angabe in EUR Mio können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

## Bilanzierungsgrundsätze

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernjahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme.

Die im Folgenden beschriebenen neuen und angepassten Standards und Interpretationen wurden per 1. Jänner 2016 angewendet und hatten keine Auswirkung auf den Konzernzwischenabschluss.

- ▶ Änderungen zu IFRS 11 "Bilanzierung des Erwerbs von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten"
- ▶ Änderungen zu IAS 1 „Disclosure initiative“
- ▶ Änderungen zu IAS 16 und IAS 38 Klärung der zulässigen Abschreibungsmethoden
- ▶ Änderungen zu IAS 27 Equity-Methode in Einzelabschlüsse
- ▶ „Annual Improvements to IFRSs“ 2012-2014
- ▶ Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28 Investmentgesellschaften: Anwendungen der Konsolidierungsausnahmen

## Konsolidierungskreisänderungen

Im Vergleich zum Konzernjahresabschluss per 31. Dezember 2015 fanden keine Änderungen des Konsolidierungskreises statt.

## Saisonalität und Zyklizität

Saisonalität ist vor allem im Geschäftsbereich Downstream von Bedeutung. Erläuterungen dazu sind in der Darstellung dieses Geschäftsbereichs enthalten.

Zusätzlich zum Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 enthalten die Darstellungen der Geschäftsbereiche von OMV weitere Informationen, welche den Konzernzwischenabschluss betreffen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Wertminderungen

Im ersten Quartal 2016 wurden keine Wertminderungen erfasst.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Q4/15	Q1/16	Q1/15	in EUR Mio	2015	2014
403	47	16	Steuern vom Einkommen und Ertrag	654	-265
2	-11	-44	Laufende Steuern	-133	-515
401	59	60	Latente Steuern	787	250
24%	-54%	-8%	Effektivsteuersatz	34%	33%

## Erläuterungen zur Bilanz

### Vertragliche Verpflichtungen

Per 31. März 2016 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen in Höhe von EUR 2.005 Mio (31. Dezember 2015: EUR 1.909 Mio) hauptsächlich in Verbindung mit gemeinschaftlichen Tätigkeiten im Bereich Exploration und Produktion von Kohlenwasserstoffen.

### Vorräte

Während des ersten Quartals 2016 kam es zu keinen wesentlichen Wertminderungen von Vorräten.

### Eigenkapital

In Q1/16 wurden keine Dividenden und Hybridkapitalzinsen an Aktionärinnen und Aktionäre der OMV Aktiengesellschaft erfasst.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird der am 18. Mai 2016 stattfindenden Hauptversammlung eine Dividende von EUR 1,00 pro Aktie vorgeschlagen werden.

In Q1/16 wurden Ausschüttungen an Minderheitsaktionäre in Höhe von EUR 0,2 Mio erfasst.

Die gesamte Zahl der vom Unternehmen gehaltenen **eigenen Aktien** betrug per 31. März 2016 912.824 Stück (31. Dezember 2015: 912.824 Stück).

### Finanzielle Verbindlichkeiten

Per 31. März 2016 betragen die kurz- und langfristigen Kredite, Anleihen und Finanzierungsleasingverbindlichkeiten EUR 5.350 Mio (31. Dezember 2015: EUR 5.386 Mio). Davon entfielen EUR 286 Mio auf Finanzierungsleasingverbindlichkeiten (31. Dezember 2015: EUR 290 Mio).

### Fair-Value-Bewertung

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente werden gemäß nachfolgender Fair-Value-Hierarchie ausgewiesen:

Level 1: Börsennotierte Kurse in aktiven Märkten werden für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verwendet.

Level 2: Entweder direkt (d.h. wie Kurse) oder indirekt feststellbare Vorgaben werden als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten verwendet (keine börsennotierten Kurse).

Level 3: Als Informationsgrundlage für die Berechnung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden interne Modelle oder andere Bewertungsmethoden verwendet, keine am Markt feststellbaren Daten (z.B. Kurse).

in EUR Mio	31. März 2016			31. Dez. 2015		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
<b>Finanzinstrumente aktiv</b>						
Investmentfonds	7	-	7	7	-	7
Anleihen	113	-	113	97	-	97
Als Sicherungsinstrumente designierte und effektive Derivate	-	124	124	-	165	165
Sonstige Derivate	336	625	961	732	894	1.626
<b>Summe</b>	<b>456</b>	<b>749</b>	<b>1.204</b>	<b>836</b>	<b>1.059</b>	<b>1.895</b>

in EUR Mio	31. März 2016			31. Dez. 2015		
	Level 1	Level 2	Gesamt	Level 1	Level 2	Gesamt
<b>Finanzinstrumente passiv</b>						
Verbindlichkeiten aus als Sicherungsinstrumenten designierten und effektiven Derivaten	-	61	61	-	91	91
Verbindlichkeiten aus sonstigen Derivaten	387	556	943	779	917	1.696
<b>Summe</b>	<b>387</b>	<b>617</b>	<b>1.004</b>	<b>779</b>	<b>1.008</b>	<b>1.787</b>

Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der Fair-Value-Hierarchie.

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Anleihen und sonstige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten in Höhe von insgesamt EUR 5.056 Mio (31. Dezember 2015: EUR 5.087 Mio) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der geschätzte Tageswert dieser Verbindlichkeiten

beträgt EUR 5.557 Mio (31. Dezember 2015: EUR 5.449 Mio). Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

## Segmentberichterstattung

### Umsätze mit anderen Segmenten

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
628	493	742	-34	Upstream	2.883	4.284	-33
21	20	23	-14	Downstream	83	99	-16
10	8	8	-4	davon Downstream Öl	32	43	-24
54	36	44	-18	davon Downstream Gas	167	167	0
-43	-24	-29	-17	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-116	-111	5
96	91	100	-9	Konzernbereich und Sonstiges	393	416	-6
<b>745</b>	<b>604</b>	<b>866</b>	<b>-30</b>	<b>Summe</b>	<b>3.359</b>	<b>4.799</b>	<b>-30</b>

### Umsätze mit Dritten

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
293	213	157	36	Upstream	1.017	1.489	-32
4.749	3.777	5.668	-33	Downstream	21.506	34.419	-38
3.788	2.808	4.053	-31	davon Downstream Öl	17.290	27.787	-38
961	969	1.614	-40	davon Downstream Gas	4.215	6.632	-36
1	0	1	-89	Konzernbereich und Sonstiges	4	4	4
<b>5.043</b>	<b>3.991</b>	<b>5.826</b>	<b>-31</b>	<b>Summe</b>	<b>22.527</b>	<b>35.913</b>	<b>-37</b>

### Umsätze (nicht konsolidiert)

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
921	707	900	-21	Upstream	3.900	5.773	-32
4.770	3.797	5.691	-33	Downstream	21.589	34.518	-37
3.798	2.816	4.061	-31	davon Downstream Öl	17.323	27.830	-38
1.015	1.006	1.658	-39	davon Downstream Gas	4.382	6.799	-36
-43	-24	-29	-17	davon Umsatzeliminierung innerhalb des Segments	-116	-111	5
97	91	101	-10	Konzernbereich und Sonstiges	397	420	-6
<b>5.788</b>	<b>4.595</b>	<b>6.692</b>	<b>-31</b>	<b>Summe</b>	<b>25.886</b>	<b>40.711</b>	<b>-36</b>

### Segment- und Konzernergebnis

Q4/15	Q1/16	Q1/15	Δ%	in EUR Mio	2015	2014	Δ%
-1.526	-103	29	n.m.	EBIT Upstream	-2.371	1.466	n.m.
-197	137	217	-37	EBIT Downstream	334	-538	n.m.
138	150	153	-3	davon EBIT Downstream Öl	890	-338	n.m.
-334	-12	64	n.m.	davon EBIT Downstream Gas	-555	-200	178
-40	-4	-17	-74	EBIT Konzernbereich und Sonstiges	-48	-63	-23
-1.762	30	230	-87	EBIT Segment Summe	-2.085	865	n.m.
33	18	-1	n.m.	Konsolidierung: Zwischengewinneliminierung	79	104	-24
-1.729	48	228	-79	OMV Konzern EBIT	-2.006	969	n.m.
18	41	-23	n.m.	Finanzerfolg	97	-177	n.m.
<b>-1.711</b>	<b>88</b>	<b>206</b>	<b>-57</b>	<b>OMV Konzern Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-1.909</b>	<b>792</b>	<b>n.m.</b>

### Vermögenswerte <sup>1)</sup>

in EUR mn	31. März 2016	31. Dez. 2015
Upstream	12.971	13.036
Downstream	6.418	6.492
davon Downstream Öl	4.932	4.985
davon Downstream Gas	1.486	1.507
Konzernbereich und Sonstiges	182	188
<b>Summe</b>	<b>19.572</b>	<b>19.715</b>

<sup>1)</sup> Segmentvermögenswerte bestehen aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

## Ergänzende Angaben

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

In Q1/16 bestanden folgende Liefer- und Leistungsbeziehungen zu fremdüblichen Marktpreisen zwischen dem OMV Konzern und at-equity bewerteten Unternehmen:

Wesentliche Liefer- und Leistungsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen in EUR Mio	Q1/16		Q1/15	
	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe	Umsätze und sonstige Erträge	Zukäufe
Borealis	227	7	308	4
GENOL Gesellschaft m.b.H. & Co	41	1	58	1
Erdöl-Lagergesellschaft m.b.H.	6	12	22	13
Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş.	0	45	-	78

Bilanzpositionen in EUR Mio	31. März 2016	31. Dez. 2015
Darlehensforderungen	16	19
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20	26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	21	28
Fremde Vorauszahlungen	165	168

OMV hat in Q1/16 Dividendenerträge im Wert von EUR 153 Mio (Q1/15: EUR 36 Mio) von Borealis AG und EUR 7 Mio (Q1/15: EUR Null) von Enerco Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş erhalten.

Im Juni 2015 hat Borealis eine Entscheidung der finnischen Steuerbehörde über die Neufestsetzung der Steuern seiner finnischen Tochtergesellschaft Borealis Technology Oy für das Jahr 2010 erhalten. Die finnische Steuerbehörde hat Borealis dabei eine zusätzlich zahlbare Gesamtsumme von EUR 125 Mio, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen vorgeschrieben. Diese Entscheidung folgt auf die Entscheidung, die Borealis Ende 2014 für die Neufestsetzung der Steuern seiner finnischen Tochtergesellschaft Borealis Technology Oy für das Jahr 2008 erhalten hatte, wobei Borealis ein zusätzlich zahlbarer Betrag von EUR 282 Mio vorgeschrieben worden war. Borealis erachtet beide Entscheidungen als ungerechtfertigt und hat dagegen Rechtsmittel beim zuständigen „Board of Adjustment“ der finnischen Steuerbehörde eingelegt.

Ende Dezember 2015 hat Borealis eine Entscheidung der finnischen Steuerbehörde über die Neufestsetzung der Steuern seiner finnischen Tochtergesellschaft Borealis Polymers Oy für das Jahr 2009 erhalten. Die finnische Steuerbehörde hat Borealis dabei eine zusätzlich zahlbare Summe von EUR 153 Mio, bestehend aus Steuernachzahlungen, Strafzuschlägen und Zinsen vorgeschrieben. Borealis erachtet auch diese Entscheidung als ungerechtfertigt und hat dagegen Rechtsmittel beim zuständigen „Board of Adjustment“ der finnischen Steuerbehörde eingelegt.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 29. April 2016 hat OMV den Erwerb von 100% der Anteile an der FE-Trading GmbH mit Sitz in Anif (Österreich) und FE-Trading trgovina d.o.o. mit Sitz in Ljubljana (Slowenien) finalisiert. Die Gesellschaften betreiben unbemannte Tankstellen in Österreich und Slowenien.

Aufgrund beschränkter Informationen und zeitlicher Begrenzungen nach Abschluss der Transaktion ist die Erstbilanzierung des Erwerbs zum Zeitpunkt der Genehmigung des Konzernzwischenabschlusses nicht finalisiert. Es wird nicht erwartet, dass die Auswirkungen auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie auf die Cashflows des Konzerns wesentlich sind.

# Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, 11. Mai 2016

Der Vorstand



Rainer Seele  
Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor



David C. Davies  
Vorsitzender-Stellvertreter  
Finanzen



Johann Pleininger  
Vorstandsdirektor  
Upstream



Manfred Leitner  
Vorstandsdirektor  
Downstream

# Weitere Informationen

## Abkürzungen und Definitionen

**bbf:** (barrel(s)) Fass (rund 159 Liter); **bcf:** (billion cubic feet) Milliarden Standard-Kubikfuß; **boe:** (barrel(s) of oil equivalent) Fass Öläquivalent; **boe/d:** Fass Öläquivalent pro Tag; **CCS:** (Current Cost of Supply) zu aktuellen Beschaffungskosten; **E&P:** Exploration und Produktion; **eingesetztes Kapital:** Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile zuzüglich Nettoverschuldung; **EUR:** Euro; **FX:** Fremdwährungs-Wechselkurs; **kbbl, kbbl/d:** Tausend Barrel, kbbl pro Tag; **kboe, kboe/d:** Tausend Barrel Öläquivalent, kboe pro Tag; **Kb&S:** Konzernbereich und Sonstiges; **LNG:** (Liquefied Natural Gas) Flüssigerdgas; **Mio:** Million; **Mrd:** Milliarde; **MWh:** Megawatt Stunde(n); **n.a.:** (not available) Wert nicht verfügbar; **n.m.:** (not meaningful) Wert nicht aussagekräftig; **NGL:** (Natural Gas Liquids) Erdgaskondensat; **NOPAT:** Net Operating Profit After Tax. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern zuzüglich Zinsergebnis auf Finanzverbindlichkeiten, +/- Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, +/- Steuereffekte aus Anpassungen; **ROFA:** Return On Fixed Assets. %-Verhältnis EBIT zu durchschnittlichem immateriellen und Sachanlagevermögen; **ROACE:** Return On Average Capital Employed. %-Verhältnis NOPAT zu durchschnittlich eingesetztem Kapital; **ROE:** Return On Equity. %-Verhältnis Jahresüberschuss zu durchschnittlichem Eigenkapital (ROFA, ROACE und ROE sind auf rollierender Basis, basierend auf den vier vorangegangenen Quartalen, berechnet); **RON:** neuer Rumänischer Leu; **t:** Tonne; **TRY:** Türkische Lira; **TWh:** Terawatt Stunde(n); **USD:** US Dollar; **Verschuldungsgrad:** %-Verhältnis Nettoverschuldung zu Eigenkapital

Eine ausführliche Liste von Abkürzungen und Definitionen entnehmen Sie bitte dem OMV Geschäftsbericht.

## OMV Kontakte

Felix Rüschi, Investor Relations

Tel. +43 1 40440-21600; E-Mail: [investor.relations@omv.com](mailto:investor.relations@omv.com)

Robert Lechner, Media Relations

Tel. +43 1 40440-21472; E-Mail: [media.relations@omv.com](mailto:media.relations@omv.com)

Zusätzliche Informationen finden Sie auf unserer Internet-Seite [www.omv.com](http://www.omv.com).